

# Fehlerbewusstes Lernen

## Editorial

Allen, die Sprachen lernen und vermitteln, gilt sprachliche Korrektheit als Ziel, denn diese dient der Sicherung und der Eindeutigkeit aller Kommunikation. Deshalb sind Fehler beim Fremdsprachenlernen ein Ärgernis: Schülerinnen und Schülern sind sie peinlich, weil Fehler von anderen bemerkt oder kommentiert werden, von der Lehrkraft werden besonders schriftliche Fehler mit schlechten Noten sanktioniert. So kann allein schon die Vorstellung, Fehler zu machen, zu Ängsten und Blockaden führen. Für Lehrkräfte ist die Fehlerkorrektur eine Sisypchosarbeit: Wie sorgfältig sie Schülerarbeiten auch mit Korrekturzeichen und Alternativvorschlägen versehen – die Korrektur verpufft oft wirkungslos und dieselben Fehler kehren immer wieder. Dabei sind Fehler ein natürlicher Bestandteil allen Sprachenlernens und der Interimsprache der Lerner; sie geben Auskunft über den Stand des Lernprozesses und können Ausgangspunkte intensiven Sprachlernens sein, wenn die Lernenden selbst aktiv, lernbereit und selbstbewusst mit Fehlern umgehen.

Dieses Heft versteht den Fehler als produktives Prinzip: Fehler sind für die Lerner ein Anlass, Prüfverfahren zu trainieren, die Fehlerquellen in eigenen Texten leicht aufspüren und dann gleich zu beseitigen helfen. Es schließt sich an die Fehlerdiagnose sofort die Fehlertherapie an – so werden Schülerinnen und Schüler zu autonomen Lernern.

Schüler selbstkorrektur entlastet Lehrkräfte, macht aber Korrekturen von mündlichen Äußerungen und Schülertexten nicht überflüssig. In welchen Unterrichtsphasen soll man was und vor allem auf welche Art und Weise korrigieren? Wie man Schülerinnen und Schülern geschickt Hinweise auf Lernschwierigkeiten gibt, die sie dann zu einer nachhaltigen Fehlerprophylaxe nutzen können, darauf gibt dieses Heft Antworten.

Solveig Möhrle, Redaktion  
Wolfgang Hallet für die FUE-Herausgeber

## BASISARTIKEL

WERNER KIEWEG

### Fehler erkennen – Fehler vermeiden

Fehler sind ein notwendiger Teil des Lernprozesses.

Wie Lerner und Lehrkräfte mit *errors* und *mistakes* umgehen sollten, empfiehlt der Basisartikel.

2

### Auswahlbibliografie

16

## METHODE IM FOKUS

### Fehlerursachen identifizieren, Fehlern vorbeugen

Wer Fehlerquellen kennt, kann Fehler in diesen Kategorien in Zukunft vermeiden.

12

### Korrigieren

Wie man durch eine sinnvolle Korrektur schriftlicher Schülerarbeiten ein wertvolles Feedback zum Lernstand und Anregungen zum Weiterlernen geben kann.

14

## UNTERRICHT

WERNER KIEWEG/ GILL WOODMAN

### Das Korrigieren trainieren

Das Material zum Artikel gibt Fremdsprachenlehrkräften die Gelegenheit, ihre eigenen Korrekturen von Schülertexten mit denen einer Muttersprachlerin zu vergleichen.

LEHRKRÄFTE 17

JOHANN ASSBECK

### Correct me if I'm wrong

#### Peer correction: Texte von Mitschülern korrigieren

Korrekturarbeit sparen und Lernanlässe schaffen – das sind die Vorteile, wenn Lerner ihre Texte gegenseitig auf Fehler hin überprüfen.

AB 5. SCHULJAHR 22

MARIANNE HÄUPTLE-BARCELÓ

### Fehlertherapie als Lernstrategie

Mit der „Textlupe“ spüren die Lerner Fehler auf und beseitigen sie.

AB 7. SCHULJAHR 28

WERNER KIEWEG

### Minimalkorrektur

#### Oberflächenfehler beseitigen

Die Minimalkorrektur weist Lerner auf Fehler hin, lässt Lernfortschritte erkennen und bereitet die eigentliche Arbeit am Text vor.

AB 8. SCHULJAHR 33

CLAUDIA VETTER

### Frisch von der Leber weg

#### Mündliche Fehler für den Lernprozess nutzen

Was tun, wenn Lerner beim Sprechen Fehler machen?

Unterbrechen und sofort darauf hinweisen oder besser nicht?

Vorschläge dazu enthält dieser Artikel.

ALLE 36

HERAUSGEGEBEN VON WERNER KIEWEG

## MAGAZIN

### Ready to go: The Mutiny of the Children:

Migranten in Großbritannien im Roman *White Teeth*

42

### Reading Corner: Popcorn

45

### Rezensionen

46

### Termine/Impressum

48